

Radunfälle fordern Rettungskräfte

Sowohl bei Weissenstadt als auch in Selb stürzen Pedaleure. Beide erleiden leichte Verletzungen.

WEISSENSTADT/SELB. Am Montagabend fuhr ein 36 Jahre alter Mann aus Zell mit seinem Pedelec auf de Waldweg vom Waldstein Richtung Ruppertsgrün, als er aufgrund eines herabhängenden Astes von seinem Rad stürzte. Hierbei zog er sich eine Verletzung an der linken Hand zu. Er konnte noch selbstständig bis zum Fichtel-Café in Ruppertsgrün laufen, um dort Rettungskräfte verständigen zu lassen. Der Radler wurde vorsorglich zur Wundversorgung in ein Krankenhaus gebracht. Auch nicht im Griff hatte am Montag kurz nach 6.40 Uhr eine Radfahrerinnen ihr Gefährt in Selb. Laut Bericht wurde die Polizei zu einem Verkehrsunfall mit einer Radfahrerinnen gerufen. Eine 49-Jährige war mit ihrem Zweirad die Sedanstraße in Richtung Stadtmitte unterwegs. Dabei verlor sie aus bislang unbekannter Ursache die Kontrolle über ihr Rad und stürzte. Glücklicherweise trug die 49-Jährige einen Fahrradhelm, der Schlimmeres verhinderte. Sie zog sich daher bei dem Sturz lediglich leichte Verletzungen an den Händen und im Gesicht zu. *red*

Pflanzendiebe auf Friedhof unterwegs

SELB. Von einer frisch bepflanzten Grabstätte auf dem Friedhof in Selb haben Unbekannte zehn Pflanzen im Wert von rund 50 Euro gestohlen. Dieser Sachverhalt wurde nun bei der Polizei in Selb angezeigt. Die Tat ereignete sich nach ersten Erkenntnissen im Zeitraum vom 12. Juni, 16 Uhr, bis 18. Juni, 17 Uhr. Die Marktredwitzer Polizei ermittelt in diesem Fall aktuell noch gegen unbekannt wegen Diebstahls und sucht daher nach Zeugen. Sachdienliche Hinweise werden bei der Polizei in Marktredwitz unter der Telefonnummer 09231/9676-0 entgegen genommen. *red*

Beim Tanken wird eine Frau vergesslich

MARKTREDWITZ. Im Stress oder Absicht? Die Fahrerinnen eines Ford Mondeo wollte am Samstag gegen 10.30 Uhr, an einer Tankstelle in der Wölsauer Straße in Marktredwitz ihr Auto betanken. Dies scheiterte offensichtlich, weil sie den Tankdeckel ihres Wagens nicht öffnen konnte. Deshalb füllte sie nur einen Kanister mit Kraftstoff im Wert von 10,21 Euro. Bedingt durch den nicht zu öffnenden Tankdeckel vergaß sie offensichtlich das Bezahlen und fuhr davon. Ein aufmerksamer Zeuge merkte sich jedoch das Kennzeichen des Autos aus dem Zulassungsbezirk Wunsiedel. Die Polizei in Marktredwitz hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines Tankbetrugs aufgenommen. *red*

Ohne Fahrerlaubnis in die Kontrolle

SELB. Schleierfahnder der Grenzpolizeiinspektion in Selb haben am Montagabend in Selb am Philip-Rosenthal-Platz einen Skoda mit tschechischer Zulassung kontrolliert. Bei der Kontrolle konnte der 41 Jahre alte Fahrer keinen Führerschein vorweisen. Eine Überprüfung ergab, dass dem Mann die tschechische Fahrerlaubnis entzogen worden. Ihm wurde daraufhin die Weiterfahrt untersagt und eine Strafanzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis erstellt. *red*

Haushalt Thema im Gemeinderat Nagel

NAGEL. Der diesjährige Haushalt ist Thema bei der Gemeinderatssitzung in Nagel am Donnerstag, 22. Juni, um 19 Uhr im Gemeindezentrum. Das Gremium erhält hierbei Information zum Inkrafttreten. Auf der Tagesordnung stehen zudem die Vergabe der Planungsleistungen für das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans „Ebnather Straße“ sowie eine Beschlussfassung über die Beauftragung der Beratungs- und Unterstützungsleistungen zum Förderverfahren im Rahmen der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0. Bei Bedarf werden auch Bauanträge behandelt. *red*

Big Band spielt auf den Schlossterrassen



Das Foto zeigt einen Teil des 50-köpfigen Ensembles der Metropoli Philharmonic Big Band aus Nürnberg, die am Sonntag in Bad Alexandersbad auftritt. *Foto: pr.*

Der Kur- und Gewerbeverein Bad Alexandersbad wird zuweilen zum Konzertveranstalter. Jetzt ist ihm ein großer Wurf mit einem Auftritt der Superlative am kommenden Sonntag gelungen.

BAD ALEXANDERSBAD. Diese Location ist im Landkreis einmalig: Am Sonntag verwandeln sich die Schlossterrassen in Bad Alexandersbad in ein etwas anderes Konzertgelände. Ab 18 Uhr tritt hier die Metropoli Philharmonic Big Band aus Nürnberg auf. Die Formation gilt als Frankens größte freie Crossover-Formation. Sie besteht aus Big Band, einem Streichorchester, einem gemischter Chor, Solisten und Backgroundsängern – allesamt ambitionierte Laienmusiker. Veranstalter des Konzertes ist der Kur- und Gewerbeverein in Kooperation mit dem Förderverein Historisches Badehaus.

„Im Grunde sind wir eher zufällig zu der Formation gekommen“, berichtet Kur- und Gewerbevereinsvorsitzender Sigurd Strobel. So habe der Verein im zeitigen Frühjahr eine Veranstaltung über Resilienz organisiert. „Bei dieser kamen wir mit einem Besucher aus Mehlmeisel ins Gespräch, der uns auf die 80er-Jahre-Party ansprach, die wir am kommenden Samstag im Park veranstalten. Nach kurzer Zeit sagt er, dass der Metropoli-Big

Band am 25. Juni ein Termin geplatzt sei und ob wir uns nicht vorstellen könnten, einzuspringen.“ Für die Verantwortlichen des Vereins ist dies trotz extrem kurzer Vorbereitungszeit keine Frage gewesen. „Natürlich nahmen wir das Angebot an, so eines kommt schließlich nicht jeden Tag um die Ecke.“ Und so wird Bad Alexandersbad kommendes Wochenende zur Kulturhochburg im Landkreis.

Wie Sigurd Strobel und seine Frau Sabine im Gespräch mit unserer Zeitung sagen, sind die Schlossterrassen für große Konzerte bestens geeignet. Steif werde es an dem Abend aber nicht zugehen. Die Besucher haben bei freiem Eintritt freie Platzwahl. Wer will, kann selbst Stühle mitbringen, auch Essen und Trinken. Die Mitglieder des Kur- und Gewerbevereins stellen locker verteilt Bierischgarnituren auf und bieten Getränke wie Limo, Bier, Säfte oder Sekt an. „Uns schwebt ein Picknick-Open-Air vor.“

Wie viele Gäste kommen werden, können die Strobel nicht einschätzen, sie hoffen auf möglichst viele, da der Verein an dem Abend auch Spenden zugunsten des Kinderzentrums Filumi sammelt. Mit dem Geld soll weiteren Familien mit schwer kranken Kindern eine Auszeit in dem von der Bertold- und Brigitte-Hollering-Stiftung gegründeten Zentrum ermöglicht werden.

„Da wir erst Ende März mit der Organisation beginnen konnten, war es für uns natürlich eine riesige Herausforderung, einen

richtig großen Konzertabend aufzuziehen, aber ich glaube, es kann richtig gut werden“, freut sich Sigurd Strobel schon auf die Big Band. Er habe sie zwar noch nicht live gesehen, „aber die Ausschnitte im Internet sind vielversprechend, langweilig wird es jedenfalls nicht.“

Der Kur- und Gewerbeverein mausert sich schön langsam zum Kulturverein. Vergangenes Jahr starteten die Aktiven mit „Kult im Park“ eine neue Reihe. „Wir hatten die Kelerband aus Waldershof und Marktredwitz eingeladen und rechneten mit maximal hundert Besuchern. Am Ende kamen mehr als 250 und alle hatten einen fantastischen Abend.“ Am Samstag, 24. Juni, kommt die Musik zwar aus der Konserve, wird dafür aber von einem DJ gemixt. Die Party steigt am Musikpavillon im Kurpark hinter dem

Schloss. Unter den dann bunt beleuchteten Bäumen feiern die Gäste ab 18 Uhr in einem einzigartigen Ambiente.

Tags darauf folgt das große Big-Band-Konzert – ebenfalls in einem einzigartigen Ambiente. Die Metropoli Philharmonic Big Band aus Nürnberg lässt sich in kein Genre quetschen, von Klassik bis Rock reicht das Repertoire, Michael-Jackson-Klassiker gibt es ebenso zu hören wie Frank Sinatra, Adele, Guns'n'Roses und mehr.

Bleibt die Frage, ob es bei dem einen Konzert auf den Schlossterrassen bleibt oder ob sich daraus vielleicht eine Konzertreihe anschließt. Sigurd Strobel: „Anbieten würde sich die Location sicherlich für ähnliche Veranstaltungen. Wir müssen jetzt erst einmal abwarten, wie die Resonanz am Sonntag ist. Denkbar ist aber alles.“ *M. Bäu.*

Die wichtigsten Fragen

Wer spielt wann und wo? Am Sonntag tritt die Metropoli Philharmonic Big Band aus Nürnberg ab 18 Uhr auf den Schlossterrassen in Bad Alexandersbad auf.

Welche Musik wird geboten? Im Grunde: querbeet. Die ambitionierten Hobby-musiker spielen überwiegend Hits der Rock- und

Popgeschichte, aber auch Swing oder Klassik. Die Big Band besticht nicht nur durch ihr vielfältiges Repertoire, sondern auch durch ihre musikalische Vielfalt. Chor, Solisten oder Streicher, alles ist dabei.

Wie viel kostet der Eintritt? Nichts! Allerdings bittet der Kur- und Gewerbeverein um

Spenden für das osteopathische Kinderzentrum Filumi.

Gibt es einen Kleiderzwang? Nein, die Veranstalter wollen einen lockeren Konzertabend im Picknick-Stil bieten. Es gibt zwar einige Stühle, die Gäste können aber auch selbst welche mitbringen, ebenso wie Speisen und Getränke.

Die Herren der Lüfte zeigen ihr Können

Am Wochenende finden auf dem Wunsiedler Katharinenberg die Modellflugtage statt. Das Programm dazu ist spektakulär und vielfältig.

WUNSIEDEL. „Auf geht's auf den Katharinenberg!“ Dazu fordern die Mitglieder des Modellflug-Vereins (MFV) Wunsiedel am Samstag, 24. Juni, ab 12 Uhr und am Sonntag, 25. Juni, ab 10 Uhr auf. Es werden also wieder spektakuläre Flugmanöver über dem Wunsiedler Hausberg zu sehen sein.

Wie auch bei den vorherigen Modellflugtagen haben die Mitglieder auch heuer wieder ein umfangreiches und kurzweiliges Programm zusammengestellt, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Neben den einheimischen Piloten aus der Region und weit darüber hinaus, haben sich auch wieder internationale Gäste etwa aus der Schweiz angekündigt, um mit ihren Flugmodellen zu begeistern.

Zu den Highlights in diesem Jahr an beiden Veranstaltungstagen zählen Vorführungen des deutschen Meisters im Hubschrauber-3D-Kunstflug, der die extremsten Flugmanöver mit seinem Modell-Helikopter zeigen wird. Zu bestaunen sind ebenso Jetmodelle in verschiedenen Ausführungen sowie Vorbildgetreue Großmodelle mit einem Abfluggewicht bis 25 Kilogramm.

In der Sparte 3D-Motorkunstflug zaubern zudem die Piloten die wildesten Kunstflugfiguren hoch am Himmel und im Tiefflug nur



Auch kleine Jets sind am Wochenende auf dem Katharinenberg zu sehen. *Foto: pr.*

wenige Zentimeter über der Landebahn. Nur am Samstag nach Einbruch der Dunkelheit gibt es ein Nachtflugprogramm.

Seglerschlepp und Segelkunstflug sowie ein Besuch der „Falknerei Greifvogelpark Katharinenberg“ runden das Programm ab. Bei Letzterem hat der Betreiber, Falkner Eckard Mikisch, einen Greifvogel „im Schlepptau“, der es an Geschwindigkeit mit den Modellflugzeugen aufnehmen wird.

Auch an die kleinsten Besucher haben die MFV-Mitglieder wieder gedacht. Und so wird ein „Rosinenbomber“ für die Kinder Süßigkeiten abwerfen. Zuckerl für die weiblichen Gäste lassen bei „Sonderflüge“ Fläschchen mit hochprozentigem Inhalt herabregnen. Die „Zuckerl- und Schnapsflieger“ starten

mehrmals an beiden Tagen für die Gäste auf dem „Katherer“.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Der Verein verspricht die Besucher mit Steaks und Bratwürsten vom Grill, Getränken aller Art und mit Kaffee und von den Fliegerfrauen selbst gebackenen Kuchen und Torten zu versorgen.

Mit von der Partie mit dem Segelflugzeug Discus sind die Fliegerkameraden der Luftsportvereinigung Schönbrunn-Wunsiedel. Neben den Flugvorführungen beantworten die Herren der Lüfte auch Fragen zu den „Originalen“ oder auch den Modellen. Moderator Karsten Leupold wird durchs Programm führen und die Modelle, Piloten und Vorführungen ausführlich vorstellen. *red*

Zahlung schützt vor Gefängnis

SCHIRNDING. Sicheres Gespür haben Selber Bundespolizisten am Montag auf der Bundesstraße B 303 im Bereich Schirnding bewiesen, als sie einen wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz zur Festnahme ausgeschriebenen Polen ertappt hatten. Bei der grenzpolizeilichen Kontrolle des 47-Jährigen gegen 15.30 Uhr ergab eine Abfrage im polizeilichen Fahndungssystem, dass die Staatsanwaltschaft Hof mit einem Haftbefehl nach dem Mann suchen ließ. Nach einem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz war er zu einer Geldstrafe in Höhe von 2486 Euro verurteilt worden. Nach der Eröffnung des Haftbefehls bezahlte der gesuchte polnische Staatsangehörige die geforderte Geldstrafe in bar und konnte damit in letzter Minute eine sichere Ersatzfreiheitsstrafe in einer Justizvollzugsanstalt von sich abwenden. Damit stand der Weiterreise nichts mehr entgegen. *red*

Kino

Mittwoch, 21. Juni

Cineplanet Marktredwitz

Arielle, die Meerjungfrau 3D (FSK 6) 19.30 Uhr.
Fast & Furious 10 (FSK 12) 19.15 Uhr.
No Hard Feelings (FSK k.A.) 20 Uhr.
The Flash (FSK 12) 19.30 Uhr.
Transformers: Aufstieg der Bestien 3D 19.15 Uhr.